



Jurybegründung

Preisträger Kategorie Radio

Marius Elfering:

**„Erziehung und Strafe – Jugendkriminalität in Deutschland“,
Deutschlandfunk Kultur, erstausgestrahlt am 3. Februar 2024**

Zum Autor:

Marius Elfering, geboren 1993, lebt und arbeitet in Köln. Ausgebildet wurde er an der Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft. Seit 2016 arbeitet er als freier Journalist für verschiedene überregionale Medien. Zu seinen Auftraggebern gehören unter anderem DIE ZEIT, Deutschlandfunk und der WDR. Kern seiner Arbeit sind aufwendige Reportagen und Hörfunk-Features. Er ist ehemaliger Stipendiat der Rudolf-Augstein-Stiftung und war zweimal für den deutschen Reporterpreis in der Kategorie „Freier Reporter“ nominiert.

Zur Jurybegründung:

Der Beitrag von Marius Elfering gibt einem Thema Raum, das in der Gesellschaft kontrovers diskutiert wird: Sollen Jugendliche, die kriminell werden, härter bestraft werden? In der Behandlung junger Menschen, die Straftaten begehen, steht der Erziehungsgedanke im Vordergrund. Die Justiz und der Staat wollen mit staatlichen Präventionsmaßnahmen Jugendlichen die Rückkehr in ein straffreies Leben ermöglichen.

Der Autor zeichnet die Entwicklung dieses Gedankens nach, die historische Genese und die Idee dahinter. Er lässt aber auch die Frage zu, ob sich diese Strategie in jedem Fall bewährt hat. Es kommen viele verschiedene Menschen zu Wort, Experten für Strafrecht, eine Jugendrichterin und auch junge Menschen, die straffällig geworden sind, jedoch ihre Erfahrungen ganz unterschiedlich beurteilen. „Das Gefängnis hat mir das Leben gerettet“, sagt einer, dessen Straftaten ihn nicht mehr ohne Haft davonkommen ließen.

Ist es also sinnvoll, schon junge Menschen einzusperren? Hilft das dem Erziehungsgedanken oder bewirkt es das Gegenteil? Der Beitrag diskutiert diese Fragen aus allen möglichen Perspektiven und erlaubt es dem Hörer, sich eine eigene Meinung zu bilden. Das ist eine Stärke dieses Beitrags, wenngleich er

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin
der Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 103 214
Fax: +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz
instagram.com/bischofskonferenz

den Hörer auch fordert, schon aufgrund seiner Länge. Ein mutiger Ansatz, sich so lange am Stück einer Frage im Radio zu widmen. Selten wird ein Thema so umfassend beleuchtet und diskutiert, mit der nötigen Ernsthaftigkeit, ohne Voyeurismus und ohne den moralisch erhobenen Zeigefinger.

Der Beitrag ist angenehm nüchtern, das ist besonders bemerkenswert in einer Zeit, in der nicht nur in Politik und Gesellschaft populistische Positionen viel Aufmerksamkeit bekommen, sondern auch die Berichte in vielen Medien immer schneller, lauter und weniger vielschichtig werden.